

Laudationen zur Preisverleihung Deutscher Fotobuchpreis 19|20

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein Wettbewerb, bei dem von einer Jury die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes gekürt werden. Prämiert werden besondere Leistungen von Autoren, Fotografen und Herausgebern im Fotobuchbereich.

Die Preisverleihung zum Fotobuchpreis 19|20 fand am 15. November 2019 in Stuttgart im Rahmen der Stuttgarter Buchwochen statt. Die Mitglieder der Jury hielten die folgenden Laudationen.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht der Laudatorinnen & Laudatoren an ihren Texten. Veränderungen der Texte dürfen nur nach Rücksprache mit den Laudatorinnen & Laudatoren vorgenommen werden.



Deutscher **Fotobuchpreis** 19|20 Laudatio zur Preisverleihung am 15.11.2019
Laudatorin: Karima Klasen
Kategorie Studentisches Projekt (Sonderpreis)



Sonderpreis

Live with Love. Promise

Bildautorin: Jasmin Breidenbach

Textautorin: Jasmin Breidenbach

Gestaltung: Jasmin Breidenbach



Deutscher **Fotobuchpreis** 19|20 Laudatio
Live with Love. Promise

Das Werk ist in einen weißen, sehr festen Buchdeckel mit goldener Prägung gefasst.

Es sind zwei Bände in einem, wobei es offen bleibt, welcher Teil nun der erste, und welcher der zweite ist. Sie sind beide unabhängig und doch verknüpft. Ist die letzte Seite und der Einband des einen Buches umgeschlagen, gelangt man direkt zum Beginn des Anderen.

Im dickeren Band findet sich die Dokumentation vom Leben in Simandhar City, einer Stadt in Indien. 20 km entfernt von Ahmedabad im Bundesstaat Gujarat. Simandhar City ist das Zentrum der spirituellen Akram Vignan Gemeinschaft, die das Ziel inneren Friedens und absoluter Glückseligkeit verfolgt.

Es sind Bilder, die alltägliche Einblicke in das Leben der Bewohner geben und die großen Feste, Zeremonien und Jahrestage Indiens als Teil der Kultur beschreiben. Darunter das Janma Jayanti 111 Festival, das für eine sagenhafte Million Menschen aus der ganzen Welt in Simandhar City ausgerichtet wurde.

Im kleineren Band »The Alternative Paths to Female Empowerment« finden sich Porträts von 24 Frauen unterschiedlichen Alters und Herkunft. Sie stammen neben Indien aus den USA und Europa und bilden die Internationalität und Heterogenität der Gemeinschaft ab. Den Porträts sind kurze, persönliche Lebens- und Erfahrungsberichte zugeordnet.

Warum begibt sich eine junge Frau ausgerechnet nach Indien in eine spirituelle Gemeinschaft, um die Stärkung von Frauen zu thematisieren? Haben es nicht gerade in Indien Frauen besonders schwer? Jasmin Breidenbach hat nicht nur als Fotografin, sondern als Gestalterin und Autorin der Texte eine Antwort:

»... women in the Akram Vignan community are equal members and are supported and empowered in a way that they couldn't find anywhere else. The community with its openness and equal, peaceful and loving coexistence, can not only be an example of women's rights. Rather it should be seen, especially in these times of hatred and racism, as a good example of coexistence of all people around the world.«

Herzlichen Glückwunsch Nadine Breidenbach.

Karima Klasen
Stuttgart, Künstlerin
karimaklasen@outlook.com